

Pressemitteilung Sdg.56, EA 05.05.06

Tunnelbohrgerät

Bei einem Schwertransport entstehen Anforderungen von besonderer Art an den Transport. In diesem Falle geht es um die Verfrachtung einer Maschine, die selbst einmal Strassen bauen soll, genauer gesagt einen Autobahntunnel bei Madrid. Doch bis sie ihren Dienst antreten kann muss eine lange Reise bewältigt werden, denn sie stammt aus dem Schwarzwald und ist schon ein dickes Ding. Mit einem Gesamtgewicht von 4400 Tonnen ist sie die größte Tunnelbohrmaschine der Welt. N24 Transportwelt hat sich einmal angesehen was bei solch einem logistischen Meisterwerk alles beachtet werden muss.

Jamliner

Eine Musikschule auf Rädern - das ist der Jamliner. Der ehemalige Hamburger Linienbus beherbergt einen Bandproberaum und ein Tonstudio und bietet Jugendlichen ab zwölf Jahren die Chance, mit professioneller Anleitung Musik zu machen.

Zwei Lehrkräfte der Staatlichen Musikschule machten dafür extra den Busführerschein und fahren nun regelmäßig mit dem Jamliner in die Hamburger Viertel St. Pauli und Veddel. Finanziert wird der Jamliner von der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg und privaten Spenden.

Weitere Infos unter: <http://www.jamliner.com>

Test Renault Magnum

Schon im Jahr 1990 kam der Renault Magnum auf die Straße. Ein Fernverkehrs-LKW, der damals durch seine außergewöhnliche Form großes Aufsehen erregte. In seiner jüngsten Version ist der Magnum unter dem Blech stark umfassend technisch überarbeitet worden. Genau genommen handelt es sich bei der Variante mit neuen Achsen, neuem Motor, neuem Getriebe und neuem Rahmen um ein Volvo FH-Chassis das mit der charakteristischen Renault Kabine versehen wurde.

Wir testen anhand der 440 PS Variante ob das Jointventure von Renault und Volvo sinnvoll war.

Unfall A4

Der schreckliche Tanklasterunfall auf der Wiehltalbrücke bei Gummersbach löste am 26. August 2004 bundesweit starkes Entsetzen aus. Zur Erinnerung: Auf regennasser Fahrbahn hatte ein 24-jähriger PKW-Fahrer, der unter Drogeneinwirkung stand und ohne Führerschein unterwegs war, einen Tankzug touchiert und die Antriebsachse der Sattelzugmaschine herausgerissen. Der Lkw-Fahrer versuchte den Truck unter Kontrolle zu halten, stürzte jedoch in die Tiefe und landete nicht unweit von einem Wohnhaus. 32.000 Liter Benzin brannten aus, der Fahrer starb. Der entstandene Sachschaden in Höhe von 40 Mio. Euro ist der höchste bei einem Unfall entstandene Schaden in der Nachkriegsgeschichte. Nachdem inzwischen das umstrittene Urteil gesprochen wurde, wagen wir uns an eine Nachbetrachtung.